

Zu Beginn des Jahres traf eine neue Back- und Ausschneidemaschine für Abendmahlshotien im CMCC ein. Kurz darauf konnten Doris Bornhäuser, Inge Weber, Thomas Hillmann und Christoph Schmidt das Center besuchen. Es gab viel an der Elektrik zu verändern damit die neue Maschine ihre Arbeit aufnehmen konnte. Auch die alte wurde generalüberholt. Die Küche, der Kuhstall, die Frühförderung, manche Klassenräume und die Werkstatt waren weitere Betätigungsfelder für



„elektrische Nothilfe“. Doris und Inge hatten viele Gespräche mit Lehrern und Administration. Es wurde klar, dass Adanech Mekonnen die Leitung des CMCC abgeben wird. Sie wurde zum Education and Child Development Program Team Leader in der Entwicklungsabteilung der Mekane Yesus Kirche berufen. Nun wird ihre Stelle durch Belaynesh Zury und Asfaw Semu ausgefüllt.

Sehr erfreulich war es zu erfahren, dass die Lehrer eine bedeutende Gehaltserhöhung durch die Kindernothilfe bekommen werden. Trotzdem bleibt die Lebenssituation auch für die Mitarbeiter angespannt. Die Mieten steigen immer wieder und das Leben in der Stadt ist teuer. Leider hat auch eine erfahrene Lehrerin das Center verlassen und eine weitere ist verstorben.

Kassanchis Center

Im Kassanchis Center waren im Schuljahr 2016/17 elf Kinder in der Vorschulgruppe. Alle Kinder haben beachtliche Fortschritte erzielt, besonders in den täglichen Aktivitäten. Besonders schnelle und auch erfreuliche Entwicklungen zeigten zwei Kinder.

Michael kam mit 6 Jahren ins CMCC, er konnte den Urin nicht halten, konnte nicht selbstständig essen und hatte Sprachprobleme. Jetzt geht er zur Toilette und kann selbstständig essen. Nun spricht er auch einige Wörter.



Michael



Bitanya

Bitanya kam mit fünf Jahren ins Center. Sie schrie und jammerte und hatte kein Interesse das Klassenzimmer zu betreten. Sie konnte keine täglichen Aktivitäten verrichten und zeigte auch Verhaltensauffälligkeiten. Jetzt versucht sie Gesicht und Hände zu waschen und auch selbstständig zu essen. Nicht nur in der Schule wurden die Fortschritte festgestellt, auch die Eltern von Bitanya bemerken diese und sind sehr dankbar dafür.

Aus Makanissa

In Makanissa waren auch elf Kinder registriert, im Alter zwischen 3 – 7 Jahren. Viele haben in ihrem Verhalten Fortschritte gemacht, sind glücklich, dass sie ins Center kommen können. Berichten möchten wir von zwei Kindern:

Gelila ist sechs Jahre alt. Seit 1 ½ Jahren ist sie im Center. Anfangs schenkte sie nichts Beachtung aber das hat sich jetzt verändert. Sie benennt Dinge – mit Hilfe - auf ihre Art. Sie kann ihren Namen sagen und drückt ihre Gefühle durch Stimme und Berührung aus. Sie singt Lieder mit eigenen Wörtern und Bewegungen. Sie imitiert neue Wörter. Für die Toilette benutzt sie den Topf, kann Hände und Gesicht selbständig waschen. Gelila liebt das Herumrennen und Fußball spielen mit Freunden. Auch feinmotorische Aktivitäten meistert sie wie Papier reißen und Flaschen öffnen. Besonders verbessert hat sich ihr soziales Verhalten.

Yeabsira, ein 6-jähriger Junge kam mit 3 Jahren ins Center. Er zeigte zu Beginn kein Interesse, konnte sich nicht auf etwas konzentrieren und hatte beim Gehen große Schwierigkeiten mit dem Gleichgewicht. Jetzt kann er sich durch Zeichensprache und Berührungen ausdrücken und seine Gefühle durch Laute. Außerdem hat er gelernt, selbständig zu essen und sich durch Zeichen verständigen, wenn er noch mehr haben möchte. Seine grobmotorischen Aktivitäten haben sich sehr verbessert, er kann ohne Schwierigkeiten gehen, rennen und Fußball spielen. Auch beim Sitzen gelingt es ihm, das Gleichgewicht zu halten.



Ausbildung geschafft!

Die Jugendlichen haben nach 2 Jahren ein Zertifikat über das Training der Lebens- und Arbeitsfähigkeit in der Hand.



Kuh Elsa hat ein männliches Kalb



Ein Jahr ist vergangen, seit dem die junge Kuh „Elsa“ gekauft wurde. Nun hat sie Nachwuchs und damit trägt die Geldsammlung der Konfirmanden und der Dienstaggruppe im Betreuten Wohnen aus Betzingen weiter Früchte.

Vor wenigen Tagen erreichte uns der ausführliche Bericht über die Arbeit des CMCC. Für die anspruchsvollen neuen Vorhaben sowie die Fortführung der Arbeit brauchen die Mitarbeiter unsere Unterstützung. Herzlichen Dank dafür! Bleiben Sie uns verbunden und sagen Sie es weiter.

Doris Bornhäuser
Doris Bornhäuser

Oktober 2017

Christoph Schmidt
Christoph Schmidt